

Vernissage von „Hannah Philomena Scheiber – Licht und Schatten“ in der Städtischen Galerie Theodor von Hörmann in Imst

Toller Abend ganz in Blau

Imst – Malerei, Keramik, Textil- und Konzeptkunst, die in Obbergurgl aufgewachsene Künstlerin Hannah Philomena Scheiber versteht sich auf viele Sprachen der Kunst und auf die Farbe Blau im Speziellen. Nicht nur da-

von angetan zeigte sich ihr Laudator, Prof. Peter Stöckl von der Universität für angewandte Kunst Wien, wenn er meinte: „Menschen wie Hannah, die an der Grenze des Bewohnbaren aufgewachsen sind, pfl-

gen Kommunikation auf Augenhöhe.“ Hannahs Großcousin Martin Scheiber, der von den Öztaler Alpen in die Ebenen des Burgenlands übersiedelte, um Winzer zu werden, präsentierte seine Special Edition Blaufränkisch mit

dem von Hannah Scheiber entworfenen Etikett.

Kuratorin Simone Gasser gab sich ganz in Blau, um über das Blau in Scheibers Kunst zu philosophieren.

Über mangelndes Publikumsinteresse brauch-

te sich die rührige Öztalerin nicht beklagen. Kunstschaffende wie Elmar Peintner, Lisa Krabichler, Pepi Spiss, Marika Wille-Jais oder Gebi Schatz zeigten sich vom Scheiber'schen Blau höchst angetan. (hau)



Laudator Prof. Peter Stöckl war voller Begeisterung über Künstlerin Hannah Philomena Scheiber.



Mode- und Kunstkenner Gerd und Ursula Gottstein mit Künstler Elmar Peintner (v. l.).

Fotos: Markus Hauser



Kunsthistorikerin Simone Gasser und Winzer Martin Scheiber mit seiner Blaufränkisch-Selektion.